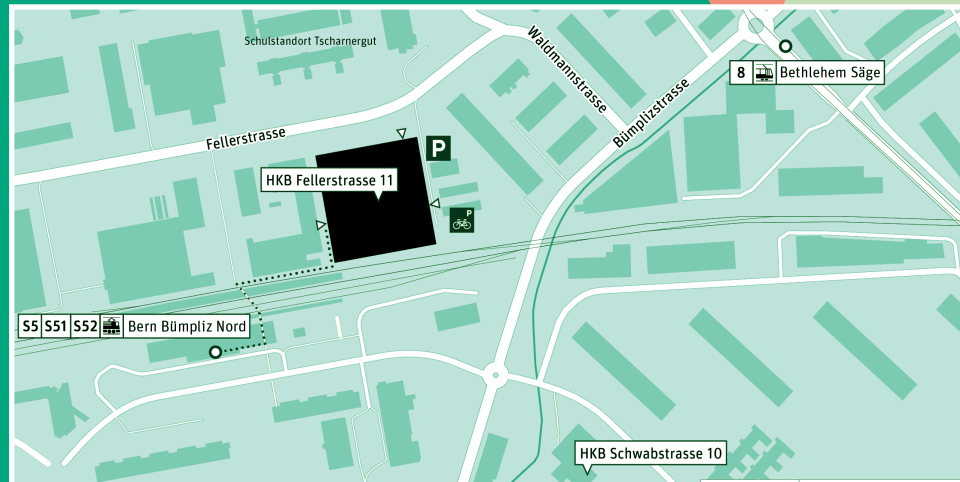


Hochschule der Künste Bern HKB
 Fellerstrasse 11
 3027 Bern

Anreise mit dem öffentlichen Verkehr
 Ab Bahnhof Bern mit der S5 / S51 / S52
 Richtung Brünnen
 Westside oder Kerzers bis Bahnhof
 Bern Bümpliz Nord fahren.
 Die HKB befindet sich direkt beim
 Bahnhof Bümpliz Nord.
 Bahnstufunterführung Richtung
 Bethlehem/Tscharnergut verlassen.
 Der Weg ist signalisiert.

Parkplätze
 Auf dem Areal stehen gebührenpflichtige
 Besucherparkplätze zur Verfügung.

Rollstuhlgängigkeit
 Bis auf einzelne Büroräume ist das gesamte
 Gebäude rollstuhlgängig.



A.Vogel **BioMed**

EMS **Grether's**
 SINCE 1850

LAXVOX® **Schwabe Pharma**
 atem · stimme · mensch From Nature. For Health.

evta.ch **HKB**
 schweizer verband der gesangslehrenden association suisse des professeurs de chant association svizzera degli insegnanti di canto member of european voice teachers association Hochschule der Künste Bern Haute école des arts de Berne Bern University of the Arts

INSELSPITAL
 Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten (HNO), Kopf- und Halschirurgie

HNO-Klinik, Inselsspital, Januar 2025 / G. Pauciello

Stimmwelten

Medizin-Logopädie-Gesangspädagogik

Ein Beitrag zum Weltstimmtag 2025 für alle an der Stimme Interessierten
 Samstag, 26.04.2025, 09:00 – 16:00 Uhr



Tools für die Sprechstimme

Tools für die Sprechstimme

Das professionelle Sprechen auf der Bühne stellt Künstler:innen vor eine Vielzahl von Herausforderungen. Eine klare, ausdrucksstarke Stimme, die auch bei längeren Auftritten nicht ermüdet, ist essenziell. Dies erfordert eine ausgeprägte Sensibilität für den eigenen Körper und das Instrument Stimme. Die Intention zu sprechen ist ein zentrales Element der Schauspielkunst. Welche Absicht oder Motivation steckt hinter den Worten, die auf der Bühne geäußert werden? Mit welcher emotionalen oder mentalen Haltung spricht der Charakter? Die Intention bestimmt die Ausführung von Gestik, Mimik und Tonfall und ist entscheidend, um das Publikum zu erreichen.

All das gilt grundsätzlich auch für Sänger:innen. Hier kommen u.a. noch die ungewöhnliche Länge oder extreme Kürze von Tönen beim Singen oder die Relevanz der Lautübergänge zwischen den Silben hinzu. Außerdem sollten Sänger:innen problemlos zwischen der Sing- und der Sprechstimme wechseln können. Um die Stimme effektiv zu nutzen ist daher eine sehr gute Anpassungsfähigkeit an die einzelnen Erfordernisse vonnöten.

Wir alle begegnen in unserem beruflichen Alltag Menschen, die mit der Nutzung ihrer Sprechstimme herausgefordert sind. Uns interessiert, was können wir von professionellen Sprecher:innen lernen?

An Stimmwelten 25 erhalten wir Einblick in zwei wichtige Methoden des professionellen Sprechtrainings:

Das « **Gestische Prinzip** » ist eine Methode, die in Anlehnung an den Gestus-Begriff von Bertolt Brecht für die Schauspielausbildung entwickelt wurde. Sie lehrt einen spielerischen Umgang mit gesprochener Sprache und bringt das «gestische Sprechen» als motiviertes und intendiertes, gesamtkörperlich sprechendes Verhalten in konkreten Kommunikationssituationen hervor.

Die **Linklater Methode** wurde von Kristin Linklater während jahrzehntelanger Arbeit mit Schauspieler:innen entwickelt und eignet sich insbesondere für die Arbeit an der Sprechstimme. Es geht darum, eine Stimme zu entwickeln, die der Freiheit des menschlichen Ausdrucks dient und im engsten Kontakt mit den Gefühlsimpulsen steht, vom Intellekt zwar geformt aber nicht durch ihn behindert. Eine solche Stimme wird zum integralen Bestandteil des Körpers und entspricht keinem ästhetischen Ideal.

Referent:innen

Wir freuen uns, an den Stimmwelten 2025 wieder Stimm-Expert:innen aus den verschiedenen Disziplinen begrüßen zu dürfen:

Das bewährte Team des Inselspitals, **Prof. Dr. Eberhard Seifert**, leitender Arzt der Phoniatrie und **Isabelle Schaller**, Logopädin, zeigen uns einige diagnostische und therapeutische Schritte zur gesunden Stimme.

Gaby Mahler, Dozentin für Körper-Balance, Rhythmik&Tanz sowie szenisches Gestalten an den Hochschulen für Musik Basel und Lugano, nimmt uns auf ein paar beschwingte Schritte mit in ein körperliches Warm-Up.

Julia Kiesler, Professorin für Sprechen im Fachbereich Theater der HKB gibt uns einen Einblick in die Methode des «Gestischen Sprechens».

Lilian Naef, Schauspielerin, Regisseurin, Kommunikationstrainerin, Stimm- und Sprech-Coach – stellt uns die Grundidee der Linklater Methode vor.

Gunnar Pietsch, Professor für Sprecherziehung an der Universität der Künste Berlin im Studiengang Gesang/Musiktheater, Dekan der Fakultät Darstellende Kunst, wird einen Input zum Thema «Sprechende Sänger:innen» gestalten.

Programm

Saalöffnung ab 09:00 Uhr

09.20 Uhr	Begrüssung und gemeinsames Singen	
09.45 Uhr	« Wege zur gesunden Stimme » Eberhard Seifert und Isabelle Schaller	
10.15 Uhr	Aula	Workshop 1: Körper-Balance, Rhythmik & Tanz Gaby Mahler
	Raum 229	Workshop 2: Warm-up für die Sprechstimme Julia Kiesler
10.45 Uhr	Kaffeepause	
11.15 Uhr	Raum 229	Workshop 2: Warm-up für die Sprechstimme Lilian Naef
	Aula	Workshop 1: Körperarbeit Gaby Mahler
11.45 Uhr	« Gestisches Sprechen » Julia Kiesler	
12.45 UHR - 13.45 Uhr	Lunch und Ausstellung unserer Sponsor:innen	
13.45 Uhr	« Linklater » Lilian Naef	
14.45 Uhr	« Sprechende Sänger:innen » Gunnar Pietsch	
15.45 Uhr	Dank, Ausblick, Termine Verabschiedung	

Ärzt:innen erhalten 4 Credits der SG-ORL.

Der Bundesverband Deutscher Gesangspädagog:innen (BDG) vergibt 4 Fortbildungspunkte.

Anmeldung und Kosten

Eintritt für den ganzen Tag inklusive Lunch: CHF 95.--

Studierende HKB nach vorheriger Absprache mit der Studienleitung: kostenlos

Dozierende und Mitarbeitende der HKB und der Universitäts-HNO-Klinik des Inselspitals sowie Mitglieder der EVTA-CH: CHF 35.--

Externe Studierende: CHF 50.--

Anmeldung bis zum Freitag, 22.04.2025 unter folgendem Link:
https://campaign.bfh.ch/event/registration?id=BFH_Event_mit_Bezahlung3721608663&lang=1031

Kontakt

Jeannette Gut, Sekretariat Weiterbildung HKB
jeannette.gut@hkb.bfh.ch

Ort

Hochschule der Künste Bern HKB
Fellerstrasse 11
3027 Bern